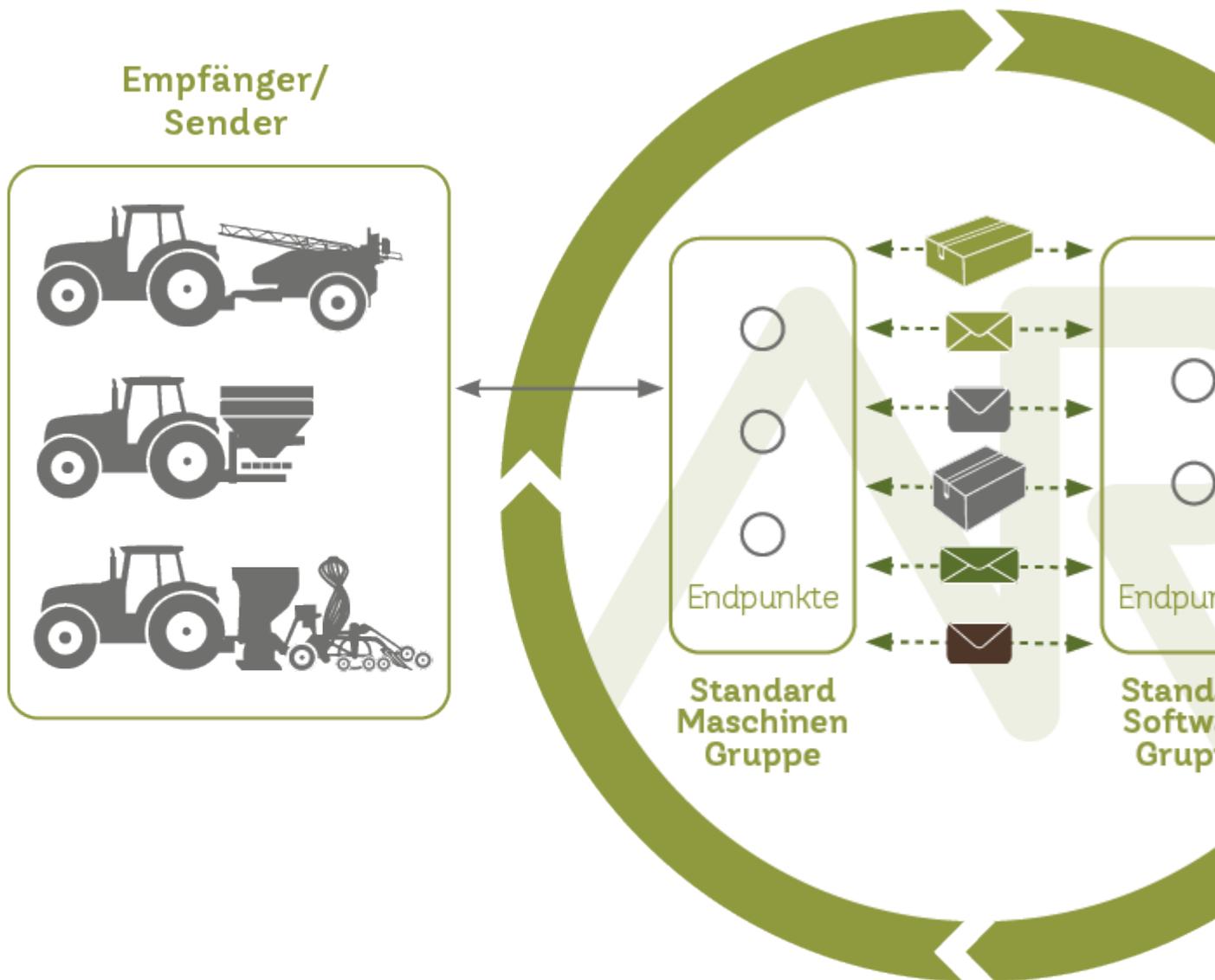


Datenaustauschplattform

Agrirouter bekommt Zuwachs

Vier neue Partner machen ihre Produktpalette agrirouter-fähig: Bergmann, Biri, Kotte und Zunhammer. Darüber hinaus gibt es neue Funktionen der Plattform

Einfache initiale Inbetriebnahme eines agrirouter



Schritt 1: agrirouter Account erstellen

Schritt 2: Agrar Software Lösungen anbinden

Schritt 3: Maschinen mit Telemetrie-Verbindungen anbinden

Die Datenaustauschplattform agrirouter bekommt vier neue Mitglieder und bietet ab April neue Funktionen an. Die Kompetenzen der neuen Mitglieder, die Hersteller Bergmann, Briri, Kotte und Zunhammer, umfassen die Bereiche Transport und Ausbringung von organischen Wirtschaftsdüngern. Bergmann, Briri und Zunhammer nutzen dazu CCI 800 oder CCI 1200 Terminals. Damit stehen die agrirouter-Fähigkeiten für Produkte dieser Hersteller sofort zur Verfügung. Die Konnektivität von Kotte Güllefässern will der Hersteller zum Herbst 2020 sicherstellen.

Ab April dieses Jahres gibt es außerdem neue Funktionen beim agrirouter. Dazu gehört die einfache Inbetriebnahme eines ECO-Systems in drei Schritten. Damit kommt die Plattform dem Wunsch nach einer intuitiveren Bedienung nach. Es gibt nun eine Standard-Gruppe für Maschinen und eine für Agrarsoftware-Lösungen.

Weiterhin soll es ab Mitte April sogenannte Userlanes geben. Das sind Anleitungen, die den Nutzer bei seinen Anpassungen schrittweise durch die Oberfläche des agrirouters führen. Neu ist auch die Fähigkeit, zu jeder Nachricht zusätzlich Meta-Informationen, wie z.B. Auftragsnamen, zu transportieren. Diese Meta-Infos erleichtern unter anderem die Auswahl des richtigen Auftrags beim Blick des Fahrers auf das Terminal. Hinzu kommen diverse Optimierungen der Oberfläche auf Basis von Nutzerwünschen. Dies soll zur Verbesserung der intuitiven Bedienung dienen.